

I.

I. Die Rechtfertigung ist die Wirkung.

1) Von wem sie geschieht; 2) worinnen sie bestehet; 3) wer sie erlangt.

II. Die Erlösung Jesu Christi ist die Ursache.

1) Wer sie gestiftet hat; 2) wie sie vollbracht worden; 3) wovon sie geschehen ist.

III.

Exord. Aus dem vorigen Sonnt. Ev. Joh. 6, 14.

Transit. 1 Tim 1, 15.

Propos. Der im N. Test. verheißene und nun erschienene Seligmacher der Sünder.

I. zu ihrer Rechtfertigung

II. zu ihrer Erlösung.

IV.

Exord. Jer. 23, 6.

Propos. Der Herr, der unsere Gerechtigkeit ist,

I. in der Vergebung der Sünden

II. in der Versöhnung der Sünden.

V.

Exord. Hebr. 5, 9.

Propos. Christus, die Ursache unserer Seligkeit,

I. indem er sie erworben hat, und

II. den Gläubigen mittheilet.

VI.

1. Joh. 17, 3. Die seligmachende Erkenntniß Jesu Christi.

2. Joh. 1, 29. Das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trug.

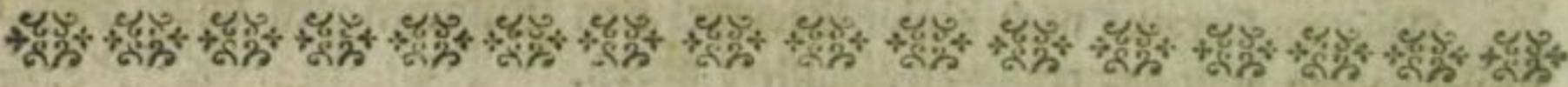
3. 1 Cor. 1, 30. Christus, uns von Gott gemacht zur Gerechtigkeit.

4. Das verdienstliche Leiden Jesu.

5. Die Predigt von Buße und Vergebung der Sünden in dem Namen Jesu.

6. Die Versöhnung mit Gott durch Christum.

7. Hebr. 9, 26. Die Aufhebung der Sünde durch das Opfer des großen Hohenpriesters.



J. N. J. A.

Erklärung

des Textes zur Nachmittagspredigt.

1 Petr. 2, v. 24.

Ὅς (χριστός) τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν αὐτὸς ἀνήνεγκεν ἐν τῷ σώματι αὐτοῦ ἐπὶ τὸ ξύλον· ἵνα ταῖς ἁμαρτίαις ἀπογεγόμενοι τῇ δικαιοσύνῃ ζήσωμεν· οὐ τῷ μώλωπι αὐτοῦ λάθῃτε.

Versio vulgata.

Qui (Christus) peccata nostra ipse pertulit in corpore suo super lignum, ut peccatis mortui iustitiae vivamus: cuius linore lanati estis,

Trans.